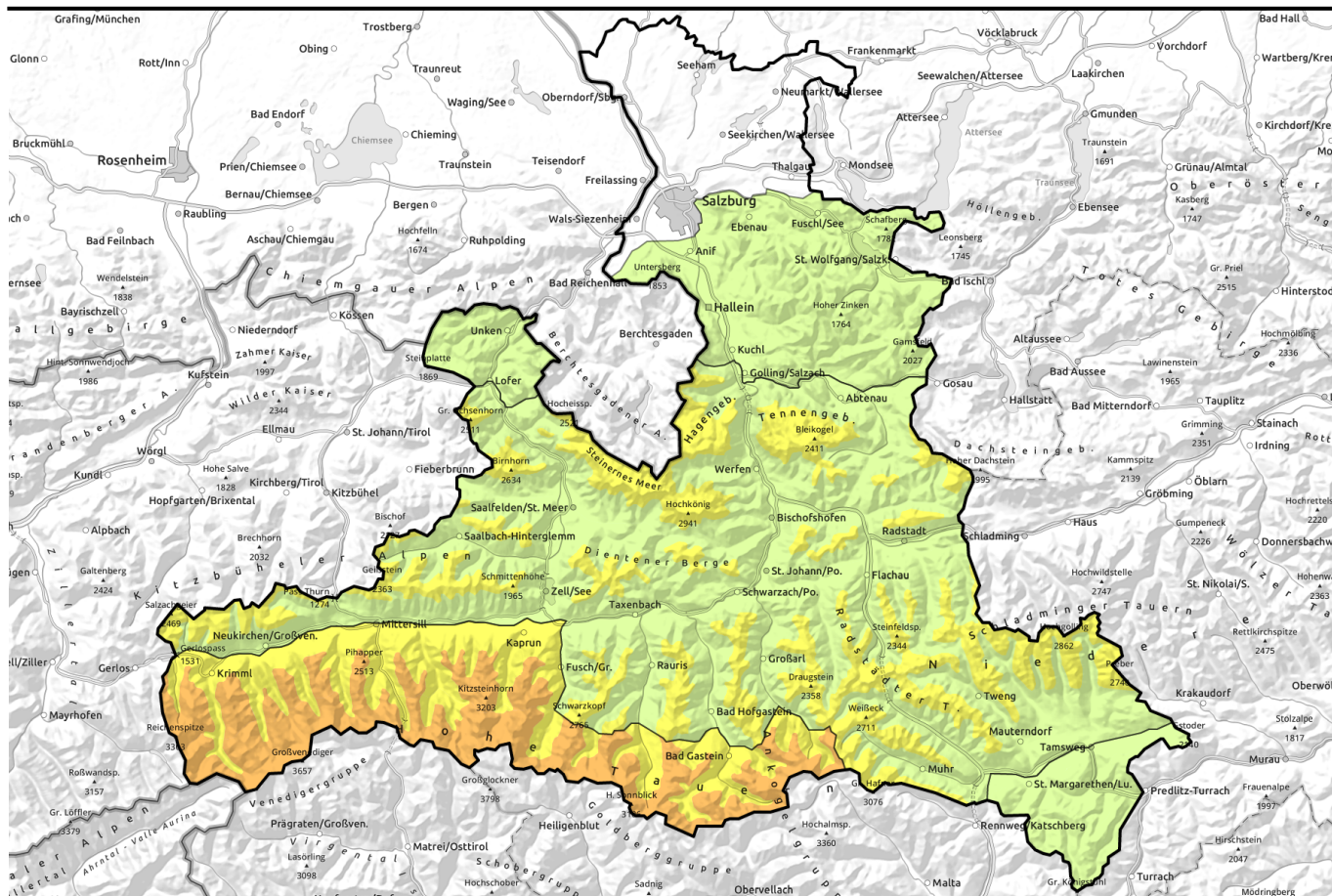





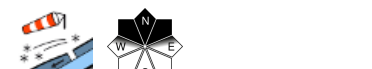




Lawinenbericht für Donnerstag, 12.01.2023



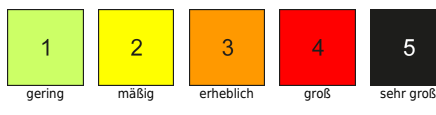
Erhebliche Lawinengefahr in den Hohen Tauern

	<p>2200 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Waldgrenze Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	
	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	
	<p>Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm**



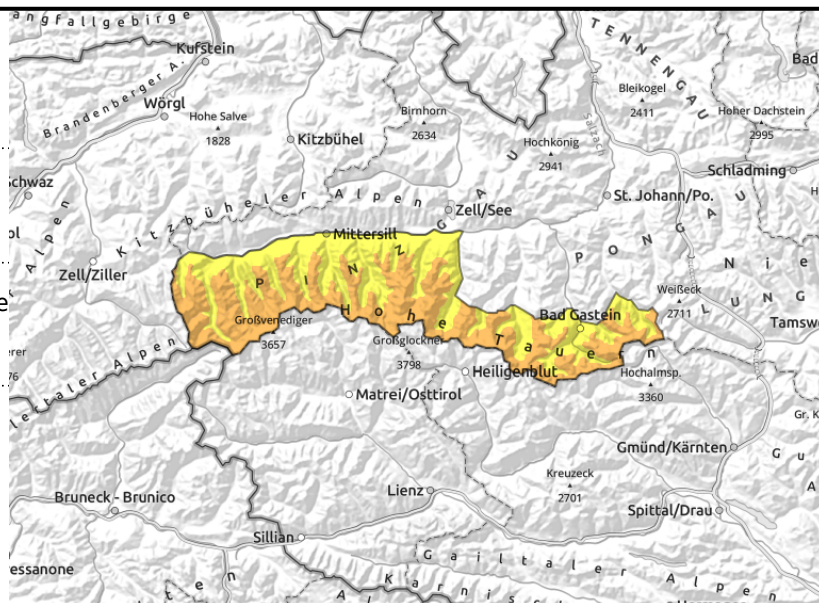
2200 m



Schwachschichten im Altschnee
sind störanfällig



Frische
Triebsschneeanisammlungen an
kammnahen Steilhängen
meiden



Frischer Triebsschnee und schwacher Altschnee

Oberhalb etwa 2200m ist die Lawinengefahr ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Lawinen können stellenweise leicht im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Dies an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze, an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m. Mit Neuschnee und Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen zudem meist kleine aber störanfällige Triebsschneepakete. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe, sie sind bei der schlechten Sicht schwer zu erkennen.

Unterhalb etwa 2400m und vorwiegend im erweiterten Südsektor sind stellenweise spontane Gleitschneelawinen bis mittlerer Größe aus steilen Grashängen möglich. Mit Sonneneinstrahlung sind meist kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Hängen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Mit einer Kaltfront in der Nacht auf Donnerstag schneit es bei mäßig bis starkem Nordwestwind verbreitet 5 bis 10 cm. Es bilden sich frische, störanfällige Triebsschneeanisammlungen. An Schattenhängen in hohen Lagen und dem Hochgebirge, an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m finden sich im Altschnee bzw. an der Altschneeoberfläche kantig aufgebaute Schwachschichten, welche vom Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überdeckt sind.

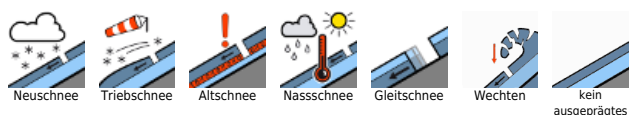
Wetter

Am Donnerstag halten sich anfangs noch Restwolken aus der Nacht und behindern teilweise die Sicht. Sonst scheint am Vormittag bald die Sonne, ehe es ab Mittag von Nordwesten her wieder zuerst zu Wolken und dann zu Regen und ab 1200m zu Schnee kommt. Der Wind weht teils lebhaft aus südwestlicher Richtung. In 2000m um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Die Schneedecke setzt und verfestigt sich. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

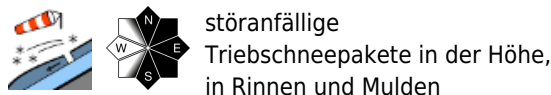
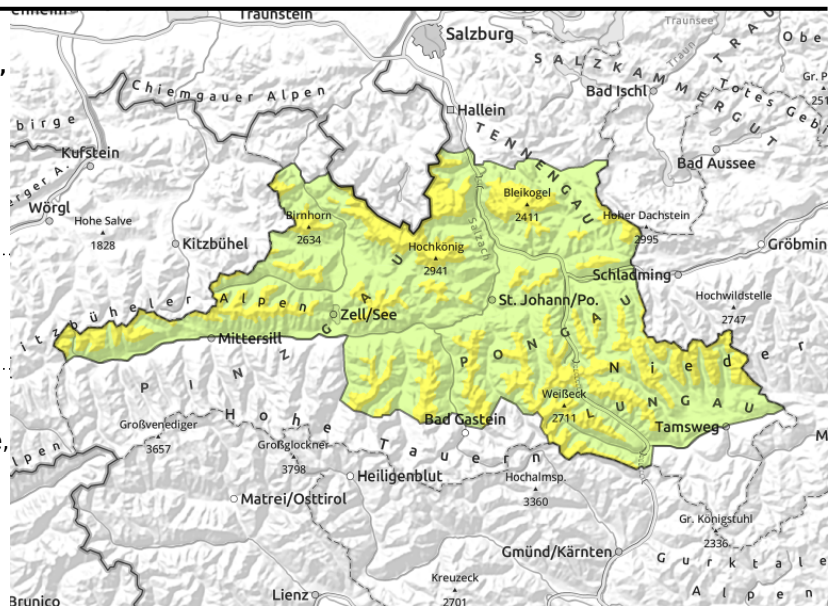


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Störanfällige Tribschneepakete in der Höhe

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Mit Neuschnee und Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen meist kleine, frische Tribschneepakete. Diese und auch die schon etwas älteren Tribschneeeansammlungen können stellenweise bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und v.a in den schneereicheren Gebieten mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen finden sich v.a. im erweiterten Ostsektor, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen. Die Störanfälligkeit und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Aus steilen besonnten Wiesenhängen sind einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Zudem sind mit etwas Sonneneinstrahlung kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Sonnenhängen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit einer Kaltfront in der Nacht auf Donnerstag schneit es bei mäßig bis starkem Nordwestwind verbreitet 5 bis 10 cm. Es bilden sich frische, störanfällige Tribschneeeansammlungen, welche besonders in der Höhe im Windschatten stellenweise auf weiche Schichten abgelagert werden. Älterer Tribschnee liegt oberhalb etwa 2200m stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, besonders in windgeschützten schattigen Rinnen und Mulden. Unterhalb etwa 1800m, an Sonnenhängen weiter hinauf wurde der Schnee auf aperen, z.T. warmen Boden abgelagert. Hier gilt mancherorts das Abgleiten des Schnees auf steilen Wiesenhängen zu beachten.

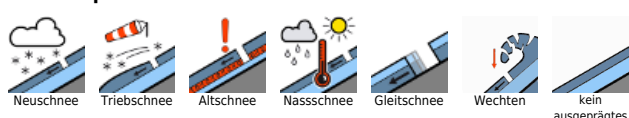
Wetter

Am Donnerstag halten sich anfangs noch Restwolken aus der Nacht und behindern teilweise die Sicht. Sonst scheint am Vormittag bald die Sonne, ehe es ab Mittag von Nordwesten her wieder zuerst zu Wolken und dann zu Regen und ab 1200m zu Schnee kommt. Der Wind weht teils lebhaft aus südwestlicher Richtung. In 2000m um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Die Schneedecke setzt und verfestigt sich. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

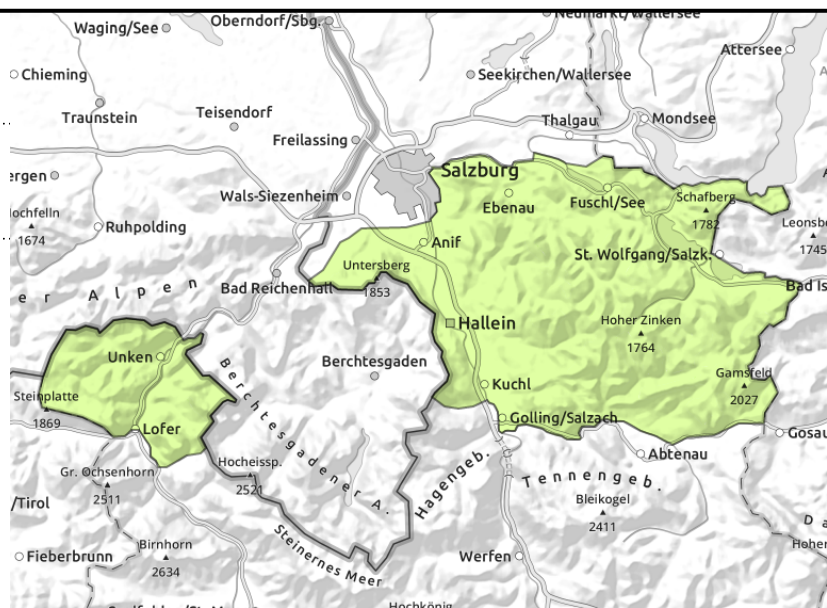
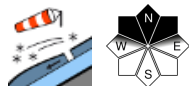


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Einzelne kleine Rutsche sind möglich

Die Lawinengefahr ist gering. Kleine Tribschneeanisammlungen können dort, wo vor den letzten Schneefällen eine Altschneedecke vorhanden war, sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies im sehr steilen, schattigen Gelände in eingewehnten Rinnen und Mulden. Mit Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine Rutsche aus extrem steilen Hängen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Donnerstag fallen auf den Gipfeln rund 5 cm Neuschnee bei etwas Wind. Die dünnen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage haben sich gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. Meist wurde der Schnee auf aperen Boden abgelagert.

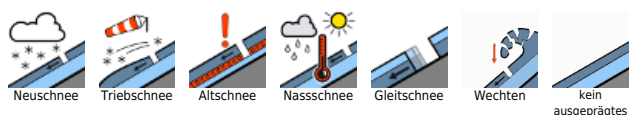
Wetter

Am Donnerstag halten sich anfangs noch Restwolken aus der Nacht und behindern teilweise die Sicht. Sonst scheint am Vormittag bald die Sonne, ehe es ab Mittag von Nordwesten her wieder zuerst zu Wolken und dann zu Regen und ab 1200m zu Schnee kommt. Der Wind weht teils lebhaft aus südwestlicher Richtung. In 2000m um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Gefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

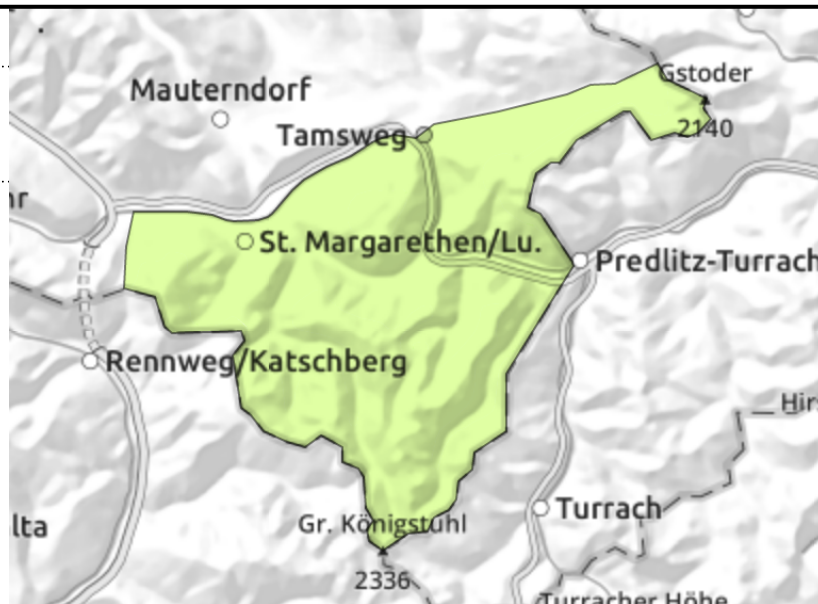


Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

Nockberge



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Geringe Lawinengefahr

Es herrscht GERINGE Lawinengefahr. Einzelne, kleinräumige Gefahrenstellen finden sich an sehr steilen Nord- und Osthängen, hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden oberhalb 2000m. Sie sind bei guter Sicht leicht zu erkennen. In eisigen und verharschten Gipfelbereichen gilt es die Absturzgefahr zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die wenigen Zentimeter Neuschnee, welche in den letzten Tagen gefallen sind, wurden mit dem stürmischen Nordwestwind verblasen. Kleine Tribschneepakete liegen an Nord- und Osthängen vereinzelt auf einer lockeren Altschneedecke, sind aber kaum mehr störanfällig. Mit der Kaltfront auf Donnerstag sind nur Spuren an Neuschnee zu erwarten.

Wetter

Am Donnerstag kann sich im Bergland am Vormittag vorübergehend sonniges Wetter durchsetzen. Die Wolken nach den nächtlichen Schauern ziehen in den Morgenstunden rasch nach Südosten ab und dann kann es die eine oder andere Stunde recht sonnig sein. Bald schon ziehen von Westen her aber wieder ausgedehnte Wolkenfelder auf, welche sich ab Mittag verdichten und die Sonne vermehrt abschirmen können. Meist bleiben die Wolken auch am Nachmittag über Gipfelniveau. Mäßiger, in exponierten Hochlagen auch lebhafter Nordwest- bis Westwind. In 2000m maximal -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

